

JESU CHRIST PROVOCATEUR –

EINE
AUFREGENDE
FILMREIHE



Jesus Christus ist nach seinen eigenen Worten nicht auf die Erde gekommen „um den Frieden zu bringen, sondern das Schwert“ (Mt 10,34). Immer wieder haben er und Menschen, die seine Lehren in radikaler Weise verstanden, Unruhe gestiftet. Diese Seite seines Wesens hat ihr eigenes Echo in Spielfilmen der vergangenen 50 Jahre gefunden. Wir zeigen einige herausragende Beispiele und laden Sie zur Diskussion ein. Eintritt: 4 Euro, erm. 3 Euro



HAUS AM DOM

HAUS AM DOM Katholische Akademie Rabanus Maurus Domplatz 3 60311 Frankfurt am Main
Telefon (069) 800 8718-400 www.hausamdom-frankfurt.de Eintritt frei
Ausstellungen geöffnet täglich mo-fr 9-17 Uhr, sa/so 11-17 Uhr bei Abendveranstaltungen auch länger

DAS LEBEN DES BRIAN



Di 20.10.2015 · 18:30 Uhr

Monty Python, UK 1979, 94 Min.

Ein als Nachbar Jesu geborener junger Mann wird von einer wilden Anhängerschar zum Märtyrer gemacht. Die mit drastischen Anspielungen gespickte Satire des britischen Komiker-Sextetts Monty Python parodiert einschlägige Monumentalverfilmungen des Lebens Jesu.

JESUS CHRISTUS ERLÖSER



Di 27.10.2015 · 18:30 Uhr

D, 1971, Regie: Peter Geyer, 84 Min.

Am 20. November 1971 wollte Klaus Kinski „die erregendste Geschichte der Menschheit“ erzählen. Aber er kam nicht dazu. Die Performance des skandalumwitterten Schauspielers wurde mehrfach unterbrochen von einem Publikum, das seine Predigt nicht hören, sondern stattdessen diskutieren wollte.

THE GARDEN



Di 1.12.2015 · 18:30 Uhr

UK, 1990, Regie: Derek Jarman, 95 Min.

Der englische Künstler Derek Jarman kommentiert sein eigenes Sterben an AIDS mit Elementen der Passion und erträumt sich einen Garten Eden, fernab der fragwürdigen Errungenschaften der Moderne. Gleichzeitig wird der „Sündenfall“ immer augenfälliger. Ein sehr persönlicher Film, der die Welt des Konsums mit christlicher Symbolik kontrastiert.

DAS ERSTE EVANGELIUM MATTHÄUS



Di 15.12.2015 · 18:30 Uhr

I, 1964, Regie: Pier Paolo Pasolini, 136 Min.

Leben, Sterben und Auferstehung Jesu Christi in dem unerreichten Film von Pier Paolo Pasolini. Dem Matthäus-Evangelium folgend entwirft er einen bis heute faszinierenden Blick auf die Heilsgeschichte. Bei der Premiere in Venedig 1964 brauchten Pasolini und sein Hauptdarsteller Polizeischutz.

A SON OF MAN



Di 22.12.2015 · 18:30 Uhr

SA, 2006, R: Mark Dornford-May, 86 Min., OmU

Die Lebensgeschichte Jesu, erzählt im modernen Südafrika. Wie hier afrikanische Menschen ihre Lebenswelt und ihre Musik in den Horizont der Botschaft Jesu stellen, ist faszinierend. Großartige Schauspielerleistungen und berückende Darstellungen gesellschaftlicher Ungerechtigkeit heute bringen uns kurz vor Weihnachten die Geschichte des Erlösers sehr nahe.